

RUSTEM-AZERI

Ismail Rustem
Wichmannstr. 9
10787 Berlin

Ismail Rustem, Wichmannstr. 9, 10787 Berlin

An das:

Der Beauftragte des Berliner Senats für Integration und Migration

Günter Piening
Potsdamer Straße 65

Berlin, 26 Mrz. 2009

10785 Berlin

Telefon: (030) 9017-2351
Telefax: (030) 9017-2320

Senatsverwaltung für Integration,
Arbeit und Soziales
-Beauftragter für Integration und Migration-
Potsdamer Straße 65 · 10785 Berlin

Sehr geehrte Herren Günter Piening.

Ich habe 16 schwere Krankheiten die wie folgt lauten: 1) -Z.n. Lungentuberkulose , 2) - Depressionen , 3) - AIDS Infections , 4) - Z.n. Myokarditis (Infarkt) , 5) - Vitamin B 12 Mangelanämie , 6) - Prostatitis chronisch , 7) - Z.n. Ulkus ventriculi , 8) - Refluxösophagitis II , 9) - Hepatitis A chronisch , 10) - Z.n. Lues II (Suflis) , 11) - Hämorrhoiden , 12) - Perniziöse Anämie , 13) - Somatisierungsstörung , 14) - Asthmoider Bronchitis chronisch , 15) - Erosive Pangastritis chronisch , 16) - schwere Seelische Krankheit

Der Grund für meinen Selbstmord ist, dass ich will, dass das Menschenrechtsgericht sich meiner Klage in der nächsten höheren Instanz annehmen tut. Ich will, dass Experten einer neutralen Nation mich untersuchen und ein unabhängiges Gesundheitsgutachten erstellen. Was ich verlange, ist eigentlich keine große Bitte, es sollte eigentlich selbstverständlich sein, denn ich bin auch nur ein Mensch, der ein Recht auf ein normales Leben hat. Ich muss nicht erst ein Opfer dieser Situation werden, damit die Wahrheit ans Licht kommt.

Die gesamte Deutsche Justiz behaupten, dass ich nicht genügend Beweise erbracht habe. Sehr wohl habe ich genügend Beweise erbracht, aber dennoch verdeckt die Deutsche Justiz die gesamte Kriminalität. Sie wissen, dass nur die Staatsanwaltschaft von Seiten der Deutsche Justiz und Psychiater dieses Staates die erforderlichen Beweise durch Untersuchungen und Ermittlungen erbringen kann, aber Sie wissen genau, dass dieses niemals geschehen wird. In ein anderes europäisches demokratisches Land (z.B. Schweiz) könnten Sie mich schicken, wo man mich untersuchen könnte und so die Wahrheit meiner physisch und psychischen Erkrankung ans Tageslicht bringen könnte und somit das „lügen Diagnose“ der Charité entlarvt.

Ich bitte Sie dringend, dass Sie mich in ein anderes demokratische Land schicken z.B. Schweiz. Und sagen Sie nicht später, dass ich Sie nicht um Hilfe bat. Am 15. Mai. 2009 will ich **Selbstmord** machen, also ist meine Zeit begrenzt. Ich bekomme hier kein Recht und habe politische Probleme, denn dies treibt mich in den Selbstmord. **Mein recht, meine Freiheit und die Wahrheit sind wichtige Bestandteile in meinem Leben.**

Nach meinem Tod werden andere Nationen meine **CD** mit **Unterlagen** untersuchen und Sie dann fragen, warum Sie nicht gehandelt haben und die Angelegenheit verdeckt haben ? Sie müssen verstehen, dass mein Leben kaputt ist und dies auch kein Zufall ist. Die Politik hat mit der psychiatrischen Anstalt Hand in Hand zusammen gearbeitet.

anbei zu diesem Schreiben erhalten Sie die zwei **Video CD** und zwei **CD** mit Dokumenten über meine 10 jährige Schwere und unmenschliche Lebensgeschichte.

Mit freundlichen Grüßen

Ismail Rustem